

Bew: 1) Eindeutigkeit

Seien $f, g : V \longrightarrow W$ zwei K -lineare Abbildungen mit $f(v_i) = w_i$ und $g(v_i) = w_i$ für alle $i = 1, 2, \dots, n$. Dann folgt $f(v_i) = g(v_i) \quad \forall i \in \{1, 2, \dots, n\}$. Da B als Basis von V insbesondere auch ein EZS von V ist, ergibt sich $f = g$ mit (17.32). Also gibt es höchstens eine lineare Abbildung mit der gewünschten Eigenschaft.

2) Existenz

Wir müssen den Bildwert $f(v) \in W$ für ein beliebiges $v \in V$ in eindeutiger Weise festlegen. Da B eine Basis von V ist, besitzt **jeder** Vektor $v \in V$ eine Darstellung der Form

$$v = \sum_{i=1}^n a_i v_i$$

mit **eindeutig** bestimmten Koeffizienten $a_i \in K$. Definiere in diesem Fall:

$$(*) \quad f(v) := \sum_{i=1}^n a_i w_i$$

Dann ist $f(v)$ ein Vektor aus W , der durch v eindeutig bestimmt ist. Durch $v \longmapsto f(v)$ ist damit eine eindeutige Zuordnungsvorschrift erklärt, die eine **Abbildung** $f : V \longrightarrow W$ definiert.

Es wird nun gezeigt, daß f K -linear ist.

L₁) Seien $v = \sum_{i=1}^n a_i v_i$, $v' = \sum_{i=1}^n a'_i v_i$ zwei beliebige Vektoren aus V .

Dann ist $v + v' = \sum_{i=1}^n (a_i + a'_i) v_i$. Damit folgt:

$$\underline{\underline{f(v + v')}} \stackrel{(*)}{=} \sum_{i=1}^n (a_i + a'_i) w_i = \sum_{i=1}^n a_i w_i + \sum_{i=1}^n a'_i w_i \stackrel{(*)}{=} \underline{\underline{f(v) + f(v')}}$$

L₂) Seien $v = \sum_{i=1}^n a_i v_i \in V$ und $r \in K$ beliebig. Dann ist $rv = \sum_{i=1}^n (ra_i) v_i$, und es folgt

$$\underline{\underline{f(rv)}} \stackrel{(*)}{=} \sum_{i=1}^n (ra_i) w_i = r \left(\sum_{i=1}^n a_i w_i \right) \stackrel{(*)}{=} \underline{\underline{rf(v)}}$$

Als letztes bleibt zu zeigen, daß $f(v_i) = w_i$ für alle $i = 1, 2, \dots, n$ gilt.

Es ist $v_i = 0v_1 + \dots + 0v_{i-1} + 1v_i + 0v_{i+1} + \dots + 0v_n$. Nach Definition von f folgt

$$f(v_i) = 0w_1 + \dots + 0w_{i-1} + 1w_i + 0w_{i+1} + \dots + 0w_n = w_i$$

Damit ist alles bewiesen.

BEM: Die Aussage des Satzes (17.33) gilt auch für den Fall, daß V ein unendlichdimensionaler Vektorraum ist.

(17.34) SATZ: Für zwei endlichdimensionale K -Vektorräume V und W gilt:

$$V \cong W \iff \dim_K(V) = \dim_K(W)$$

(17.35) FOLG: Ist V ein K -Vektorraum der Dimension n , so folgt

$$V \cong K^n$$

(17.36) DEF: Für eine beliebige K -lineare Abbildung $f : V \longrightarrow W$ wird

$$\operatorname{rg}_K(f) := \dim_K(\operatorname{Bild}(f))$$

der K -Rang von f genannt.

(17.37) BEM: Sei $f : V \longrightarrow W$ eine K -lineare Abbildung.

a) $\dim_K(W) < \infty \implies \operatorname{rg}_K(f) < \infty$

b) Ist $E \subseteq V$ ein endliches EZS von V , so ist $f(E)$ ein endliches EZS von $\operatorname{Bild}(f)$. Also ist $\operatorname{rg}_K(f)$ die Maximalzahl linear unabhängiger Vektoren aus $f(E)$. Folglich:

$\dim_K(V) < \infty \implies \operatorname{rg}_K(f) < \infty$

c) Im Falle $\dim_K(W) < \infty$ gilt: f surjektiv $\iff \operatorname{rg}_K(f) = \dim_K(W)$

d) f injektiv $\iff \dim_K(\operatorname{Kern}(f)) = 0$

(17.38) Beispiele: a) Für $f : V \longrightarrow W$ gilt: $\operatorname{rg}_K(f) = 0 \iff f = o$

b) $\operatorname{rg}_K(\operatorname{id}_V) = \dim_K(V)$, falls V endlichdimensional ist.

c) Sei $A = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 \end{pmatrix} \in M_{3,4}(\mathbb{R})$. Für die \mathbb{R} -lineare Abbildung $f_A : \mathbb{R}^4 \longrightarrow \mathbb{R}^3$ gilt

dann $f_A(B) = \left\{ \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} \right\}$, wobei $B = \{e_1, e_2, e_3, e_4\}$ die kanonische Basis

von \mathbb{R}^4 ist. Mit (17.37b) ergibt sich $\operatorname{rg}_{\mathbb{R}}(f_A) = 2$. Es ist aber auch $\operatorname{rg}(A) = 2$, da $A = T(A)$.

Frage: Ist diese Übereinstimmung Zufall ?

(17.39) LEMMA: V, W, X, Y seien endlichdimensionale K -Vektorräume, und es seien $f : V \longrightarrow W, g : W \longrightarrow X, h : X \longrightarrow Y$ K -lineare Abbildungen. Dann gilt:

- a) f surjektiv $\implies \operatorname{rg}_K(g \circ f) = \operatorname{rg}_K(g)$
- b) h injektiv $\implies \operatorname{rg}_K(h \circ g) = \operatorname{rg}_K(g)$
- c) f surjektiv und h injektiv $\implies \operatorname{rg}_K(h \circ g \circ f) = \operatorname{rg}_K(g)$.

Bew: Übungsaufgabe 28.

(17.40) LEMMA: Sei $f : V \longrightarrow W$ eine K -lineare Abbildung. Ist V endlichdimensional, so gibt es einen Untervektorraum $U \subseteq V$ mit folgenden Eigenschaften:

$$\text{i) } V = \operatorname{Kern}(f) \oplus U \qquad \text{ii) } U \cong \operatorname{Bild}(f)$$

(17.41) RANGSATZ für lineare Abbildungen

V und W seien K -Vektorräume, und $f : V \longrightarrow W$ sei eine K -lineare Abbildung. Ist dann V endlichdimensional, so gilt:

- a) $\operatorname{rg}_K(f) < \infty$
- b) $\dim_K(V) = \dim_K(\operatorname{Kern}(f)) + \operatorname{rg}_K(f)$.

(17.42) FOLG: V und W seien endlichdimensionale K -Vektorräume mit $\dim_K(V) = \dim_K(W)$. Für eine K -lineare Abbildung $f : V \longrightarrow W$ sind dann folgende Aussagen äquivalent:

- a) f ist injektiv
- b) f ist surjektiv
- c) f ist bijektiv.

(17.43) BEM: a) Ein entsprechendes Ergebnis gilt für eine Abbildung $f : M \longrightarrow N$ zwischen zwei **endlichen** Mengen mit gleicher Elementzahl:

Im Falle $|M| = |N|$ sind folgende Aussagen äquivalent:

- a) f ist injektiv
- b) f ist surjektiv
- c) f ist bijektiv.

b) Sind V und W **unendlichdimensionale** K -Vektorräume, so gilt (17.42) i.a. nicht mehr! (s. Aufgabe 25)